

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 18.

Sonnabend, den 29. Februar.

1896.

Dem Bürgerverein in Schötmar ist die Erlaubniß zur Veranstaltung einer Verloosung von Vieh, sowie land- und hauswirtschaftlichen Gegenständen gelegentlich des diesjährigen November-Marktes in Schötmar nach Maßgabe des vorgelegten Verloosungsplanes erteilt worden.

Detmold, den 22. Februar 1896.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Derßen.

Der in Nr. 16 des Amtsblatts unter dem 17. Februar d. J. gegen den Hofbesitzer Anders Johan Persson aus Wintorp erlassene Steckbrief hat durch die Ergreifung des Verfolgten seine Erledigung gefunden.

Detmold, den 27. Februar 1896.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Derßen.

Steckbriefs - Erledigung.

Der unterm 22. Januar d. J. gegen den Steindrucker Heinrich Meyer aus Pr. Oldendorf erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 24. Februar 1896.

Der Erste Staatsanwalt.
Sevekot.

Steckbriefs - Erledigung.

Der unterm 25. Februar 1891 gegen den Metzgerlehrling Richard Martin aus Briz, Kreis Teltow erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 25. Februar 1896.

Der Erste Staatsanwalt.
Sevekot.

Steckbrief.

Gegen den Zigarrenmacher Johann Heinrich Berthold Wink (Zinke), welcher sich auch „Weber“ nennt, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gefängniß abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu den Akten J. 86/96 zu geben.

Detmold, den 26. Februar 1896.

Der I. Staatsanwalt beim Fürstlichen Landgericht.
Sevekot.

Beschreibung:

Alter: 45 Jahre. Statur: kräftig. Größe: mittlere. Bart: rothblond, struppig.

Kleidung: dunkelblaue Hose, bläulicher Ueberzieher, hellbrauner Hut.

Besondere Kennzeichen: D = Weine, geht etwas steif.

Unter einer größeren Menge nachweislich gestohlener Wäschestücke sind am 14. Februar 1896 in Schlangen folgende Gegenstände

ein neues grobleinenes Frauenhemd, aus welchem der Name entfernt ist, ein feinleinenes Frauenhemd, gez. W. S., vier weißleinen Taschentücher, von welchen eins rothe Streifen am Rande hat und O. O. gezeichnet ist, eins A J gezeichnet ist und zwei ohne Namen sind, ein altes Handtuch ohne Namen,

vorgefunden, deren Eigenthümer bisher nicht haben ermittelt werden können. Die Sachen sind bei Gendarm Möller in Schlangen aufbewahrt, welcher sie auf Verlangen vorzeigen wird.

Ich ersuche die Eigenthümer der obigen Wäschestücke, entweder dem Gendarm Möller in Schlangen oder hierher zu den Akten J. 82/96 Nachricht zu geben.

Detmold, 28. Februar 1896.

Der Erste Staatsanwalt.
Geveke.

1. Der am 22. September 1855 zu Holstenhöfen geborene Dekonom Wilhelm Pohlmeier, zuletzt wohnhaft in Selbeck,
2. der am 28. August 1853 zu Barkhausen geborene Müller Friedrich Mesch, zuletzt wohnhaft in Waldkrug b. Brake,
3. der am 15. März 1861 zu Spork geborene Ziegler Diedrich Steineke, zuletzt wohnhaft in Lemgo,

werden beschuldigt,

zu Nr. 1 und 2 als beurlaubter Reservist bezw. als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubniß auszuwandert zu sein,

zu Nr. 3 als Ersatzreservist erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, — Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf

Donnerstag, den 9. April 1896,

Vormittags 9¹/₂ Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Lemgo zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafproceßordnung von dem königlichen Bezirkskommando in Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Lemgo, den 13. Februar 1896.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Schulz.

Die Ersatzreservisten:

1. Heinrich Friedrich Wilhelm Ernst Lütke, geboren am 8. Januar 1862 in Schwelentrup und dort zuletzt wohnhaft,
2. August Friedrich Konrad Dietmann, geboren am 5. August 1862 in Barntrop und dort zuletzt wohnhaft,

werden beschuldigt, als Ersatzreservisten ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf

Freitag, den 1. Mai 1896,

Vormittags 10 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Alverdissen zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafproceßordnung von dem königlichen Bezirks-Commando zu Detmold ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.

Alverdissen, den 19. Februar 1896.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
E. Voedeker.

Nachstehend genannte Personen:

1. Maschinenbauer Alfred Bögeholz aus Lichtenau, 42 Jahre alt, zuletzt in Langenholzhausen,
2. Kutscher August Hanke aus Heidelberg, 36 Jahre alt, zuletzt in Heidelberg,
3. Ackerknecht Friedrich Krampe aus Hohenhausen, 36 Jahre alt, zuletzt in Hohenhausen,
4. Ackerknecht Konrad Endmeier aus Kalldorf, 36 Jahre alt, zuletzt in Kalldorf,
5. Knecht Wilhelm Krüger aus Westorf, 34 Jahre alt, zuletzt in Brojen,
6. Ziegeler Friedrich Hilker aus Asendorf, 32 Jahre alt, zuletzt in Heidelberg,

werden beschuldigt,

Nr. 1 und 2 als Wehrmänner 1. Aufgebots ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein,

Nr. 3 bis 6 als Ersatzreservisten ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf

Donnerstag, den 16. April 1896,

Vormittags 10 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Hohenhausen zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden die-

selben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirkskommando zu Detmold ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.

Lemgo, den 15. Februar 1896.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Schulz

Unter den Schafen des Kolons Kuhlmeyer in Rohlfstätt ist die Räude ausgebrochen.

Detmold, den 28. Februar 1896.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Ernst Franzmeier, geboren am 11. Juni 1879 zu Detmold, Sohn des Kassenboten H. Franzmeier hiers., beabsichtigt nach Nordamerika auszuwandern.

Detmold, den 27. Februar 1896.

Der Magistrat.
Petri.

In diesem Jahre kommen an Gemeindesteuern zur Hebung:

- a. Einkommensteuer je 1 Simpl. in den Monaten Juni und Oktober,
- b. Grundsteuer in den Monaten Juni und November je 6 Simpla.

Horn, 24. Februar 1896.

Der Magistrat.
Spelge.

In der Schulgemeinde Lemgo kommt im März d. J. 1 Simplum Klassensteuer zur Hebung.
Lemgo, 22. Februar 1896.

Der Schulvorstand.
Kliche, P.

Bekanntmachung.

Den Kaufleuten Wilhelm Tintelnott und Heinrich Elbrechter hiers. ist von der im Firmenregister eingetragenen Firma Wilh. Tintelnott hiers.

Collectiv-Procura
ertheilt und unter lfd. Nr. 34 unseres Procurenregisters eingetragen.

Lemgo, den 24. Februar 1896.

Fürstliches Amtsgericht I.
Bothmann.

Ueber das Vermögen des Müllers Gustav Drexhage zu Farmbeck, Bauerschaft Hillenstrup, wird, da der Gemeinschuldner erklärt hat, sich in Zahlungsunfähigkeit zu befinden und derselbe thatsächlich seine Zahlungen eingestellt hat, heute am 13. Februar 1896, Nachmittags 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Verwalter Mandatar Griefz zu Lemgo. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis 13. März 1896. Erste Gläubigerversammlung 14. März 1896, Vormittags 10 Uhr, allgemeiner Prüfungstermin 24. April 1896, Vormittags 10 Uhr.

Lemgo, den 13. Februar 1896.

Fürstliches Amtsgericht II.
gez.: Huxholt.
Veröffentlicht:
Schulze.
Gerichtsschreiber.

Das diesseitige Ersuchen vom 16. Oktober 1894 — Amtsblatt Nr. 84 — um Beitreibung einer gegen den Hausierer Franz Gerlach aus Hilkerode erkannten Geldstrafe von 24 Mark bzw. Vollstreckung der substituierten Freiheitsstrafe wird hiermit zurückgenommen.

Alverdissen, 21. Februar 1896.

Fürstliches Amtsgericht.
Böhmer.

Journal of Interpersonal Violence 25(12)
